

# Schwangerschaftsvorsorge und empfohlene Vorsorgeleistungen für Ihr Kind

(Prüfen Sie die Rückerstattung - oder ggf. anteilige Erstattungsansprüche - durch Ihre Gesetzliche Krankenversicherung!)  
(weitere Erläuterungen finden Sie auf der Rückseite)

- Zusatzultraschall - Kontrolle mit Erläuterung am Ultraschallbild Ihres Kindes **60,00 €**

## 1 Trimester (1 - 14 SSW)

- Beratung mit Blutentnahme (Bei erster Mutterschaftsvorsorge zw. 7 - 10 SSW)** **35,00 €**
- 1) **Toxoplasmosescreening** Das Labor berechnet zusätzlich 46,80 €
  - 2) **Zytomegaliescreening** Das Labor berechnet zusätzlich 31,48 €
  - 3) **Ringelrötelscreening** Das Labor berechnet zusätzlich 40,80 €

- Ersttrimesterscreening (12 - 14 SSW)** **170,00 €**
- Das Labor berechnet zusätzlich: 37,30 €

- DNA - Screening (NIPT)** **50,00 €**
- Einlingsschwangerschaft:  
Trisomie 21 (Down-Syndrom) / 18 / 13  
Geschlechtschromosomenfehlverteilung Das Labor berechnet zusätzlich 58,29 €  
Bestimmung des Geschlechts Das Labor berechnet zusätzlich 17,49 €

- Zusatzultraschall – Kontrolle mit Erklärung am Ultraschallbild Ihres Kindes **60,00 €**

## 2 Trimester (15 - 27 SSW)

- Zusatzultraschall – Kontrolle mit Erklärung am Ultraschallbild Ihres Kindes **60,00 €**

- Präeklampsierisiko** (ca. 3-5 % aller Schwangeren / PIGF; Quotient sFlt-1/PIGF) **35,00 €**
- Das Labor berechnet zusätzlich 58,29 €

## 3 Trimester (32 - 40 SSW)

- Zusatzultraschall – Kontrolle mit Erklärung am Ultraschallbild Ihres Kindes **60,00 €**

- Streptokokken** der Gruppe B (Beratung mit Abstrichentnahme)  
Verursachen schwere Infektionen bei Neugeborenen, ab der 37 SSW abzunehmen.  
Das Labor berechnet zusätzlich 8,16 € **25,00 €**

**Ihnen wird im Nachgang eine Privatrechnung des darauf spezialisierten Labores zugesandt, weshalb Sie vorab die separate Einverständniserklärung mit LABOR 28 (Medizinisches Versorgungszentrum Labor 28 GmbH) unterschreiben müssen.**

### Allgemeine Hinweise und Informationen:

Wir sind verpflichtet Sie über alle Möglichkeiten der gesundheitlichen Vorsorge zu beraten.

Alle hier aufgeführten Leistungen sind freiwillige Vorsorgeleistungen. Eine nachträgliche Erstattung durch die gesetzl. oder privaten Krankenkassen findet ggf. nicht, oder in Einzelfällen nachträglich nur teilweise statt. Entscheiden Sie sich für oben aufgeführte Leistungen, stellen wir Ihnen - so wie unsere ext. Dienstleister (Labore) - unsere Arbeitsleistung in Rechnung.

- Ich wünsche ausdrücklich keine der aufgeführten Leistungen für meine individuelle Vorsorge und bestätige dies nachfolgend mit meiner Unterschrift, für eine dauerhafte und rechtssichere Archivierung in meiner Patientenakte.
- Ich beauftrage die von mir angekreuzten Vorsorgeleistungen / Untersuchungen verbindlich und ich bin einverstanden, dass die Rechnungsstellung und Bezahlung mit Leistungserbringung, in der PRAXIS PERLE – Dr. med. Petia Bauer, als Bar- oder Kartenzahlung erfolgt.**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Berlin, den \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

**Zahlreiche Gesetzliche Krankenversicherungen erstatten angefallene Vorsorgeleistungen ganz oder teilweise nachträglich. Prüfen Sie daher unbedingt alle Erstattungsansprüche gegenüber Ihrer GKV.**

### **Ersttrimesterscreening / Nackentransparenzmessung (ETS 12 - 14 Wo)**

Beim Ersttrimesterscreening nimmt Ihre Ärztin der werdenden Mutter **Blut** ab und führt eine **hochauflösende Ultraschalluntersuchung** am Ungeborenen durch. Das Ersttrimesterscreening ist eine pränatale Untersuchung und dient der Erkennung von Chromosomenanomalien, wie zum Beispiel dem **Down-Syndrom** und **Fehlbildungen**. Die Untersuchung setzt sich aus einer Ultraschalluntersuchung (fetale Nackentransparenz, Länge des Nasenbeins, Blutfluss) und Blutentnahme zusammen (genetische Untersuchung), und kann zwischen der 12. und 14. Schwangerschaftswoche durchgeführt werden.

### **Screening NIPT - Nicht invasiver pränataler Test auf Chromosomenanomalien:**

Diese Untersuchung ist zur Zeit die sicherste und nicht invasive Untersuchung für Chromosomenanomalien (Trisomie 21 (Down- Syndrom), Trisomie 13 (Patau- Syndrom) und 18 (Eduards- Syndrom). Andere Fehlbildungen des Kindes können nicht entdeckt werden. Die Untersuchung kann ab Beginn der 12. SSW durchgeführt werden.

**Bestimmung des fetalen Rhesusfaktors:** Falls Sie Rhesus negativ sind, kann der Rhesusfaktor Ihres Kindes durch eine Blutuntersuchung bestimmt werden. Ist das Kind auch Rhesus negativ, kann auf die Prophylaxespritze in der 28.-30. SSW verzichtet werden.

**Varizellen (Windpocken) / Röteln:** Bei Erkrankung v.a. im ersten Schwangerschaftsdrittel kann eine Infektion in seltenen Fällen zum sogenannten angeborenen Varzellensyndrom/Rubella-Syndrom führen. Es kommt zu charakteristischen Fehlbildungen von Gliedmaßen, Augen, Gehirn und Haut bzw. von Herz, Innenohr und Auge bis zum intrauterinen Fruchttod. Der Impfschutz sollte vor der Schwangerschaft vollständig sein. Der Schutz gegen Windpocken lässt sich mit einer Blutprobe überprüfen.

Drei nachfolgenden drei (**3**) weiteren Infektionen können schwere Fehlbildungen beim ungeborenen Kind hervorrufen, während sie bei Kindern und Erwachsenen häufig unbemerkt vorübergehen. Ein großer Teil aller Schwangeren hat einen Schutz gegen diese Infektion, was eine Infektion des ungeborenen Kindes weitestgehend ausschließt. Dies lässt sich nur durch eine (kostenpflichtige) Blutprobe überprüfen!

Wichtig: Bei einer akuten Infektion in der Schwangerschaft gibt es Therapiemöglichkeiten!

- 1) Toxoplasmose:** Der Erreger ist ein einzelliger Parasit. Menschen können sich entweder durch Katzenkot bzw. damit verschmutzter Erde, oder durch rohes oder halbbrohes Fleisch infizieren. Toxoplasmose kann zu Gehirn- und Hirnhautentzündungen, Verkalkungen im Gehirn, Hydrozephalus (Wasserkopf) oder Chorioretinitis (Augenentzündung) mit Erblindung beim Neugeborenen führen.
- 2) Zytomegalie Erreger:** Das ist ein Virus der Herpesfamilie (Zytomegalievirus), dass nach einer Erstinfektion dauerhaft in den Körperzellen bleibt. Es handelt sich um die häufigste übertragene vorgeburtliche Erkrankung. Infizierte Neugeborene (ca. 1% aller Kinder) zeigen meist keine Krankheitssymptome. In seltenen Fällen (eins zu 4.000) kommt es bei Erstkontakt der Mutter mit dem Virus, zu einer schweren Zytomegalie-Infektion des Kindes mit Vergrößerung von Leber und Milz, Blutarmut (Anämie), Blindheit oder Taubheit, eines verminderten Kopfumfangs (Mikrozephalie), Verkalkungen im Gehirn und nachfolgender Entwicklungsverzögerung. Auch hier erfolgt die hauptsächlichliche Ansteckung der werdenden Mutter durch, meist eigene, Kitakinder. Speichelkontakt wie Küssen auf den Mund, Ablecken von Löffel und Schnuller sollte vermieden werden.
- 3) Parvovirus (Ringelröteln)** Eine typische Kinderkrankheit die häufig durch Hautausschlag auffällt, z. B. durch intensiv rote Wangen des Kinders. Bei einer Infektion kann das ungeborene Kind aufgrund einer infektiös bedingten Blutarmut (Anämie) an Wasseransammlungen, zum Beispiel im Bauchraum leiden, oder es kann zu einem Herzversagen kommen. Die hauptsächlichliche Ansteckung der werdenden Mutter erfolgt durch - meist eigene - Kitakinder. Speichelkontakt wie Küssen auf den Mund, Ablecken von Löffel und Schnuller sollte vermieden werden.

**B-Streptokokken:** Streptokokken der Gruppe B besiedeln bei ca. 25-30% aller Frauen den Genital- und Afterbereich. Öffnet sich die Fruchtblase im Rahmen der normalen Geburt, oder auch infolge einer anderen Infektion, kann sich das Kind mit Streptokokken infizieren! Folgen können eine Neugeborenensepsis sein, oder eine spätere Hirnhautentzündung. Die Infektion des Neugeborenen geschieht sehr selten, ist dann aber häufig sehr schwer. Fazit: Bei nachgewiesener Besiedelung (kostenpflichtiger Abstrich bei 35-37 SSW), wird die Gabe von Antibiotika unter der Geburt - bei ärztlicher Aufsicht – empfohlen.